

1285/J

der Abgeordneten Katharina Horngacher
und Kollegen

an den Bundesminister für Umwelt , Jugend und Familie

betreffend notwendige Erhöhung des Bäuerinnenwochengeldes/
Betriebshilfe

Seit Einführung des Wochengeldes für Bäuerinnen
(Betriebshilfe) im Jahr 1982 wurde diese Leistung nicht mehr
erhöht . Aufgrund der fortschreitenden Inflationsrate ergibt
sich bereits ein beträchtlicher Nachteil durch den mittler-
weile verringerten realen Wert dieser Leistung.

Diese wichtige familienpolitische Leistung wird zu 50 % aus
der bäuerlichen Betriebshilfeversicherung sowie zu 50 % aus
dem Familienlastenausgleichsfonds finanziert. Obwohl die bäu-
erliche Betriebshilfeversicherung in diesem Bereich struktu-
relle Überschüsse aufweist , die an die Krankenkasse abgeführt
werden und damit auf dieser Seite die Voraussetzungen für eine
Anpassung dieser Leistung gegeben wäre, kam bislang trotz
mehrfacher Anstrengungen keine Anpassung zustande. Die Bäue-
rinnen erhalten nach wie vor lediglich einen Tagsatz von
S 250 , - über einen Zeitraum von 8 Wochen vor bzw. nach der
Entbindung .

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesmi-
nister für Umwelt , Jugend und Familie folgende

Anfrage :

- 1) Welchen familienpolitischen Stellenwert messen Sie der
bäuerlichen Betriebshilfe bei?
- 2) Sehen Sie in absehbarer Zeit eine Möglichkeit , das bäuer-
liche Wochengeld in Analogie zur bisherigen Kaufkraftent-
wicklung anzupassen?
- 3) Welche Beträge wären im Familienlastenausgleichsfonds auf
der Basis der geltenden Finanzierungsteilung für eine
Indexanpassung seit 1982 notwendig?